

# Posener Zeitung.

Niemetsche  
Nachrichten.

Nr. 852.

Sonnabend, 3. Dezember

1881.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 3. Dezember.	(Telegr. Agentur.)
Weizen ermattend	Not. v. 2.
Dezember-Mai	225 25 244 75
Roggen flau	228 — 226 75
Dezember	184 — 185 —
April-Mai	172 — 172 25
Mai-Juni	169 50 169 25
Rübböl höher	57 90 57 20
Dezember-Januar	58 50 58 —
April-Mai	58 50 58 —
Märkisch-Posen G. A.	32 60 32 90
do. Stamm-Bior. 114 75 114 90	Russ. Brüm-Anl 1866 144 50 144 80
Berg.-Märk. G. Alt. 123 50 123 40	Pos. Provinz.-B. A. 126 60 127 —
Oberschlesische G. A.	249 30 247 50
König. Rudolf. G. A.	73 — 72 40
Desterr. Silberrent. 66 90 66 90	Deutsche Bank Act. 165 80 162 75
Ungar. 5% Papier. 77 90 77 75	Disl. Kommand.-A. 225 40 223 60
Russ. Eng. Anl. 1877 92 30 91 80	Königs-Laurahütte 128 50 127 50
" zweite Oriental. 59 60 59 40	Dortmund. St. - Pr. 105 10 103 75
Russ. Bod.-Kr. Pfdb. 85 — 84 80	Posener 4% Pfandbr. — — —
Nachbörsie: Franzosen 569 50	Kredit 635 50 Lombarden 269 50
Salziger Eisen. Alt. 134 50 133 50	Russische Banknoten 215 60 215 30
Pr. lonsol. 4% Anl. 101 — 100 90	Russ. Engl. Anl. 1871 89 50 89 40
Posener Pfandbriefe 100 10 100 10	Poln. 5% Pfandbr. 65 10 65 25
Posener Rentenbriefe 100 25 100 20	Poln. Liquid.-Pfdbr. 57 — 56 80
Desterr. Banknoten 172 40 172 25	Desterr. Kredit Alt. 635 — 631 50
Desterr. Goldrente 80 90 80 90	Staatsbahn ... 569 50 563 —
1880er Zoose 125 40 125 —	Lombarden ... 269 — 264 —
Maliner 89 80 88 90	Fondst. sehr fest
Humäner 6% Anl 1880 102 60 103 —	

Stettin, den 3. Dezember. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 2.	Not. v. 2.
Weizen fester	April-Mai
der . . . . .	58 — 57 75
Rübböl Jahr	Spiritus fester
Roggen rubig	loco
Dezember	Dezember
per . . . . .	per . . . . .
Frühjahr	Frühjahr
per . . . . .	Petroleum — .
Dezember	loco
Rübböl fester	Rübbösen — .
Dezember	Frühjahr

## Börse zu Posen.

Posen, 3. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftlos.  
Spiritus (mit Fass). Gefündigt — Liter. Kündigungspreis — —, ver Dezember 48,00, per Januar 47,90, per Februar 48,20, per März 48,50, per April-Mai 49,20. Loco ohne Fass 47,00.

Posen, 3. Dezember. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.  
Spiritus ruhig. Gefündigt — — Liter. Kündigungspreis — —, ver Dezember 48,00 bez. Br., per Januar 47,90 bez. Br., per Februar 48,10 bez. Br., per März 48,50 bez. Br., per April-Mai 49,20 bez. Br. Loco ohne Fass 47 Br.

## Produkten-Börse.

Danzig, 2. Dezember. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe. Wind: SO.

Weizen loxo stand heute etwas bessere Frage ziemlich für alle Gattungen und konnten zu vollen festen Preisen 600 Tonnen verkauft werden; der Schluss des Marktes war stiller und ist gekahlt worden für Sommer: 127 Pfd. 204 M., bezogen 124 Pfd. 203 M., bunt und hellfarbig 120—128 Pfd. 202—215 M., hellbunt 123—127 Pfd. 215—217 M., sein bunt 131—135 Pfd. 222—226 M., hochbunt bezogen 131/2 Pfd. 218, 221 M., hochbunt und glasig 128—132/3 Pfd. 224 bis 230 M., für russischen schmal 116/7, 119 Pfd. 195, 197 M., roth 120 bis 124 Pfd. 203—208 M., besseren 126/7 Pfd. 210, 213 M., streng roth 131 Pfd. 216 M., hell schmal 121 Pfd. 210 M., glasig 124—129 Pfd. 213—218 M., hellbunt 129/30 Pfd. 215, 217 M., hochbunt 129 Pfd. 224, 226 M. per Tonne. Termine Transit Dezember 210 M. Gd. April-Mai 214 M. bez. u. Br. Regulierungspreis 213 M. nachlässt. Bezahl ist für inländischen frank mit Geruch 122 Pfd.

170 M., für polnischen zum Transit nach Qualität 117 Pfd. 157 M. 118 Pfd. 160 M., 118/9 Pfd. 158 1/2 M., 120 Pfd. 162 M., 121/2 Pfd. 160 1/2 M., 123 Pfd. 164, 165, 166 M., 123/4 Pfd. 166 1/2 M., 124 Pfd. 166, 167 M., für russischen schmal 110 Pfd. frank 145 M., 122 Pfd. 161 M., 125 Pfd. 165 M. per Tonne. Termine Dezember Transit 162 M. Br., 160 M. Gd. April-Mai inländischer 165 M. Geld, unterpolnischer Transit 162 M. Br., 160 M. Gd., Transit 159 M. bez., Mai-Juni inländischer 165 M. Gd. Regulierungspreis 172 M., unterpolnischer Transit 162 M. Transit 160 M. — Gerste loxo rubig, große brachte 111 Pfd. 149 M., 113/4 Pfd. 154 M., kleine 102—110 Pfd. 132—139 M., kleine Futter 96 Pfd. 125 M., russische zum Transit 106 Pfd. 132 M., Futter 98 Pfd. 124 M. per Tonne bez., Dezember Transit 124 M. Br. — Rüböl loxo Sommer zum Transit zu 215, 225 M. per Tonne nach Qualität bez. — Spiritus loco ist zu 46,75 M. verkauft.

Stettin, 2. Dezember. [An der Börse.] Wetter: trübe, + 5 Gr. R. Barom. 28,3. Wind: SO. Weizen wenig verändert, per 1000 Kilo loxo gelber 210 bis 225 M., geringer 195—208 Mark, weißer 215—228 M., per November — M. bez., per April-Mai 227 Mark bez., per Mai-Juni 227 M. Br. und Gd., inländischer — M. bez. — Roggen Anfangs fest, Schluss rubiger, per 1000 Kilo loxo inländischer 180—184 Mark, Bäuerer Abladung — M. cis. tr. bez., per November — M. bez., — Mark Br. und Gd., per Dezember 183,5—183 Mark bez., per Dezember-Januar 181,5—181 M. bez., per April-Mai 172—171—171,5 M. bez., per Mai-Juni 169,5—169 M. bez. — Gerste unveränd., per 1000 Kilo loxo Brau 155 bis 160 Mark, Futtergerste 130—142 Mark, geringere — Mark, Schlesische — Mark — Hafer stille, per 1000 Kilo loxo neuer inländischer — M., neuer Pommerscher 140 bis 150 M., Russischer — M. bezahlt, Schwedischer — Mark bez. — Erbsen unverändert, per 1000 Kilo loxo Koch 174—190 M., Futter 160—170 Mark, — Mais ohne Handel, per 1000 Kilo loxo Amerik. 148 M. Br., per November-Dezember — per April-Mai — M. Br. — Winter rüböl geschäftlos, per 1000 Kilo per November — M. nom., per November-Dezember — M. per Dezember-Januar — M. per Januar-Februar — M. bezahlt, per April-Mai 273 M. Br., 272 M. Gd. — Rüböl höher gehalten, per 100 Kilo loxo ohne Fass bei Kleinigkeiten 57,65 M. Br., mit Fass — M. per November — M. per Dezember 55,75 M. Br., 55,5 M. Gd., per Dezember-Januar 56 M. Br., per April-Mai 57,75 M. Br. per Mai-Juni — M. Br. — Winter raps per 1000 Kilo loxo — Mark Br. — Spiritus behauptet, per 10,000 Liter-vEt. loxo ohne Fass 49 M. bezahlt, mit Fass 50 M. bez., per November — M. bez., per Dezember — M. bez., per Dezember und Dezember-Januar 50 Mark bez., Br. u. Gd., per April-Mai 51 Mark bz., Br. u. Gd., per Mai-Juli 52,1 Mark Br. u. Gd. — Mark bez., Br. und Gd., per Juni-Juli 52,1 Mark Br. u. Gd. — Angemeldet: — Str. Roggen, — Str. Rüböl, — Liter Spiritus. — Regulierungspreise: Roggen 183,5 M. Rüböl 55,75 M., Spiritus 50 Mark, Rüböl — M. — Mark. Weizen — M. tr. per Nov. — M. bezahlt, Dezember — M. tr. bezahlt, — Petroleum loxo 7,9—8 Mark tr. bez. alte Ulanz — M. trans. bez., bei Kleinigkeiten — M. trans. tr. bez., Regulierungspreis 8 M. — Schmalz — M. tr. bez.

(Officie-Btg.)

## Locales und Provinzielles.

Posen, 3. Dezember.

r. In der Wronkerstraße brach gestern Mittags an dem Wagen eines Fleischers die eine Aye; als nun ein Rollwagen an dem Wagen vorbeigelenkt wurde, geriet er mit den Rädern in den Künstein, so daß dadurch die Passage für Fuhrwerke auf etwa eine halbe Stunde gesperrt wurde.

r. Körperverletzung. Ein Arbeiter und eine Arbeiterfrau auf St. Koch, welche gestern in Streit mit einander gerathen waren, begannen mit verschiedenen Projektilen nach einander zu werfen; der Arbeiter eröffnete das Bombardement, indem er nach der Frau mit einem Stein warf, und diese, nicht faul, schleuderte eine Aye nach dem Arbeiter, traf denselben aber nicht, worauf der Arbeiter das gefährliche Wurfschloss zurückhandte; dasselbe traf die Frau am Kopfe, so daß sie bewußtlos hinsank, und nach einer Krankenanstalt gebracht werden mußte.

r. Verhaftet wurde gestern ein Knecht aus Kotomo, welcher in der vergangenen Nacht in starkem Galopp mit einem Kloakwagen vor der gestatteten Zeit (12 Uhr Mitternachts) durch das Berliner Thor in die Stadt einfuhr und nach einem ihn verfolgenden Schutzmann mit der Peitsche schlug. — Verhaftet wurden ferner einige Personen, welche sich in der vergangenen Nacht in das Grundstück der ehemaligen Psalterie am Neuen Markt eingeschlichen hatten, um dort zu nächtigen.

# Staats- und Volkswirthschaft.

\* Berlin, 2. Dezember. [Städtischer Zentral-Bieh-hof.] Amtlicher Bericht.) Auftrieb: 119 Rinder, 770 Schweine, 643 Kälber, 339 Hammel. — Rinder. Beste Ware war nicht am Markt, II. Qualität wurde gar nicht aus den Ställen gezogen; es sind bisher circa 15 Stück geringer Ware verkauft, die in sich so verschieden waren, daß sie keinen Anhalt zu einer Preisnotiz bieten. Schweine. Mecklenburger und Russen fehlten, das sehr matte Geschäft beschränkte sich sonst nur auf Landschweine und einige Serben, wobei die Montagspreise 52—54 M. per 100 Pf. und 20 Proz. Tarif maßgebend waren. Kälber. In Folge des geringen Auftriebes erfuhren die Preise bei ruhigem Geschäft eine kleine Steigerung: Ia 57—60, IIa 42—52 Pf. per 1 Pf. Schlachtgewicht. Hammel. Der Bedarf war sehr gering, so daß kaum 50 Stück an den Mann zu bringen waren. Der Preis stellte sich für bessere Ware auf 53—55, für geringere auf circa 45 Pf. per 1 Pf. Schlachtgewicht.

V. Ein Zuckerrübenfeind. Aus Holstein wurde vor einiger Zeit darüber geklagt, daß daselbst einzelne bislang einen durchaus zufriedenstellenden Anblick gewährende Zuckerrübenfelder plötzlich in den Blättern ein ganz braungelbes Aussehen angenommen hätten. Ein Theil der dortigen Landwirthe erklärte diese Erscheinung als durch Befall der Rübenpflanzen mit Rost oder Mehltau verursacht, andere wieder erklärten dies durch stärkeres Anfressen der Blätter von den Larven der Kunkelfliege (*Anthomyia conformis* Fall) herrührend. Herr Professor Dr. Wittmac-Berlin, dem eine Probe dieser gelb gewordenen Rübenblätter zur Untersuchung vorlag, erachtet letztere Ansicht für die allein richtige, wenigstens fanden sich Pilze auf den ihm über sandten Pflanzen nicht vor. Was die Lebensweise der Kunkelfliege anlangt, so theilt Professor Wittmac darüber Folgendes mit: Nachdem im Frühjahr aus den in der Erde überwinternten braunen Tönnchenpuppen die Fliegen entschlüpft sind, legt das Weibchen nach der Begattung in die jungen eben sich entwickelnden Blätter 6 bis 8 Eier, aus welchen alsdann die Larven entstehen, die sich in das Blattfleisch einbohren und sich in dem Blatte von der Spize nach dem Stengel zu fortarbeiten. — Nach etwa 14 Tagen solcher Thätigkeit kommen sie aus der Blattunterseite heraus und fallen auf die Erde, wo sie sich demnächst verpuppen. — Aus den Puppen entstehen alsdann wieder die Fliegen u. s. f. und zwar kann dieser Umwandlungsprozeß unter sonst günstigen Bedingungen 2—3 Mal im Jahre vor sich geben. — Gegenmittel für diese Kalamität sind bis jetzt nicht bekannt; das einzige, was man dagegen thun kann, ist, daß man im Herbst den Acker möglichst tief umschlägt und dann im Frühjahr recht fleißig beobachtet, ob die den Puppen entschlüpften Fliegen bereits Eier an die jungen Pflanzen gelegt, resp. ob die denselben entfrochenen Larven in den Blättern schon minirt haben. Sobald man dergleichen bemerkt, sind die betreffenden Blätter sofort zu vernichten.

④ Nürnberg, 1. Dezember. [Dopfenbericht von Leopold Held.] Der Umsatz am heutigen Marte belief sich bei einer Gesamtausfuhr von ca. 300 Ballen auf gegen 800 Säcke. Der namhafte Umsatz wurde nur dadurch ermöglicht, daß eine größere Anzahl von Eignern sich entschloß zu den niedrigen Exportpreisen abzugeben und sind daher, trotz des lebhafteren Verkehrs die Preise unverändert sehr gedrückt. Die Verkäufer setzen sich bis auf einen un wesentlichen Bruchteil aus zu den Preisen von 75—95 M. gehandelten geringen und Mittelsorten zusammen. Die Exporteure zeigen für grüne zum Preise von 80—90 M. erhältliche Ware gute Kauflust. Die Schlussfassung des Marktes war wie bisher matt.

\*\* Schwedische 10 Thlr. Poste de 1860. 43. Verlosung am 1. und 2. November 1881. Auszahlung vom 1. Februar 1882 ab bei von Erlanger u. Söhne und Gebr. Bethmann zu Frankfurt a. M. und der Norddeutschen Bank zu Hamburg. (Fortsetzung.)

à 13 Thlr. Nr. 110018	101	312	323	366	538	580	598	729	771					
821	824	907	953	—	111112	278	304	351	371	527	545	570	596	757
880	892	901	908	—	112123	579	619	708	766	870	930	965	967	—
113031	102	218	226	478	605	648	650	767	819	890	942	955	969	972
—	114122	188	387	426	435	498	597	634	701	755	791	868	883	979
115002	31	88	165	209	270	305	389	394	534	616	621	704	715	975
116019	68	105	144	248	253	254	299	370	545	552	609	792	831	928
117034	326	474	510	547	567	587	802	—	118228	317	378	502	592	—
671	807	849	876	951	—	119121	182	214	304	514	532	744	788	790
970	—	120000	13	38	247	275	342	462	506	626	737	792	913	934
986	—	121010	93	97	121	166	187	191	252	271	379	459	463	542
588	596	925	929	—	122178	320	465	671	698	736	840	895	903	970
988	—	123033	70	74	75	113	177	194	207	320	330	389	533	600
783	902	974	—	124058	108	117	147	202	240	266	273	412	431	469
612	726	809	844	994	—	125161	307	340	353	524	561	607	789	—
126022	195	237	250	251	302	393	412	464	517	591	798	872	950	—
127065	113	136	221	241	377	386	434	540	635	657	757	877	901	—
128384	496	592	611	712	733	772	779	831	897	—	129005	144	216	—
247	257	269	278	285	296	312	426	465	516	519	559	568	592	681
715	771	858	906	—	130029	93	223	258	336	508	529	605	701	839
131059	146	166	185	199	270	364	424	454	524	525	530	609	678	714
926	948	956	983	—	132000	83	101	108	143	149	180	189	323	332
506	583	653	702	741	905	—	133326	350	353	389	520	582	695	982
995	—	134027	100	110	120	145	662	686	705	882	884	899	—	135047
104	129	166	380	486	537	612	771	789	815	847	952	—	136072	181
197	206	344	405	410	411	489	502	670	785	795	877	—	137056	100
214	256	272	495	513	540	695	740	743	911	971	—	138000	62	303
354	414	544	664	718	721	734	819	938	971	—	139250	262	378	395
440	508	523	591	659	791	985	—	140045	142	313	377	417	595	601
602	646	652	679	782	817	822	846	883	—	141392	430	542	558	655
700	834	838	857	921	930	—	142017	198	261	413	451	604	617	867
949	986	—	143038	216	368	416	564	609	624	632	689	737	836	877

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

890	894	—	144001	65	123	197	246	277	468	519	556	610	780	776
908	969	987	—	145044	92	114	154	367	435	531	535	585	—	146053
80	227	252	275	292	306	353	485	501	656	778	805	839	848	932
958	959	981	—	147235	395	422	441	582	585	662	792	796	845	—
148014	79	207	340	366	432	458	618	815	896	—	149071	85	93	183
219	297	341	376	528	655	773	786	829	856	—	150009	36	219	337
423	476	556	670	931	991	—	151027	86	258	502	518	592	608	873
152034	55	156	285	355	402	528	609	627	651	742	753	788	—	153033
37	410	438	526	594	648	773	796	913	—	154074	88	141	148	238
293	332	397	426	433	492	584	907	939	945	—	155082	130	384	401
421	483	485	585	696	848	—	156021	187	192	354	371	375	515	602
683	852	—	157018	169	185	239	406	445	505	561	602	667	715	720
754	889	966	—	158156	231	317	386	389	424	453	555	713	806	932
971	—	159024	63	192	434	558	572	589	605	656	733	756	767	859
932	972	—	160035	86	173	202	289	295	317	355	392	511	567	588
641	650	789	890	900	—	161015	26	80	89	203	225	265	398	468
575	622	685	785	849	890	910	911	936	—	162065	408	451	485	557
667	739	749	783	785	815	865	887	894	908	998	—	163085	88	169
173	200	492	600	680	688	704	775	801	849	—	164104	151	193	196
210	218	369	477	482	532	535	604	624	824	—	165034	137	218	280
308	421	699	709	793	816	839	871	947	—	166000	15	151	200	278
283	284	605	843	922	986	992	—	167017	104	198	250	260	280	453
498	532	547	594	653	728	946	951	—	168022	63	176	351	456	458
692	699	704	741	773	786	929	957	974	—	169007	71	130	322	367
454	544	545	560	574	648	649	730	738	825	884.	(Schluß folgt.)			

## Telegraphische Nachrichten.

Augsburg, 2. Dezember. Die „Allgemeine Zeitung“ erklärt die von der hiesigen „Postzeitung“ gestern gebrachte Nachricht, daß Herr v. Frankenstein mit Ziegler nach Hohen schwangau gereist sei, für unbegründet.

Rom, 2. Dezember. Im heutigen Consistorium befragte der Papst nach kurzer Allocution die anwesenden Kardinäle, Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe über die zu kanonisirenden vier Heiligen. Dieselben stimmten einstimmig der schriftlichen Annahme der Kanonisierung zu.

Petersburg, 3. Dezember. Der „Regierungsbote“ meldet: Die Verhandlungen aller Prozesse wegen Staatsverbrechen sowie der Prozesse, welche besonders geeignet erscheinen, die Bevölkerung aufzurüsten, sollen bei verschlossenen Thüren stattfinden. Nach der „Nowoje Wremja“ ist der Prozeß gegen Trigoni auf Anfang Januar festgesetzt.

Wien, 3. Dezember. Der Verwaltungsrath der Staatsbahn beschloß die Einführung des Januartupons mit 20 Francs entsprechend den statutarischen Bestimmungen. Das Gericht von Verhandlungen der Staatsbahn wegen Ankaufs der Böhmischen Nordbahn ist nach der „Neuen freien Presse“ grundlos.

## Angekommene Fremde.

Posen, 3. Dezember.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Zoltowski aus Czacz, Zenzing aus Mur-Goslin, Pluciński aus Trebow, Pluciński aus Granowo, Graf Mycielski und Frau aus Grab, Eggert aus Modzikow, v. Moszczenski aus Biglowic, v. Niedrowiński aus Polen, v. Taczanowski aus Sławozew, v. Starzyński aus Sławik, Literat Günther aus Krauß, Arzt Dr. Lawicki aus Schröda, Kaufmann Asch und Frau aus England.

Arndt's Hotel (früher Schaffhausen). Baumeister Franke aus Potsdam, Direktor Kalisch aus Leipzig, Mühlensetzer Melchior aus Schwerin, Partikular Watzel aus Berlin, die Kaufleute Bromberg, A. Lesser aus Landeshut, Martin aus Leobschütz.

J. Gräß's Hotel zum Deutschen Hause. Fabrikant Stark aus Berlin, Oefonom Neumann aus Inowrazlaw, Obergärtner Klug aus Brieg, die Kaufleute Friedländer aus Breslau, E. Lohm aus Dresden, C. Giebler aus Powidz, Schleider aus Breslau, Oclert aus Bremen, Bonn aus Neutomischel, Melicke aus Rydzow.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Gutsbesitzer Bries aus Wodzierzewice, Borowski aus Włocławek, Fabrikbesitzer Hielischer aus Siegersdorf i. Schl., Sekonde-Beutenant v. Lieber aus Borkensfelde, Bauunternehmer Wahrenberg aus Schweidnitz, die Kaufleute Hopp, Wolff, Waldek aus Berlin, Bernhold und Benatz aus Breslau, Hertwig aus Kassel, Mohr aus Ottensen, Nickel aus Nordhausen.

## Amtliche Schiffsslisten.

Holzfloßerei auf dem Bromberger Kanal. Von der Weichsel: Tour Nr. 562, J. Wegner-Schulz für Lindner und Daenel-Stettin, ist abgeschleust.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am	=	Mittags	1,52	Meter.
2. Dezember	=	Morgens	1,46	=
=	=	Mittags	1,44	=

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Rößel] in Posen.